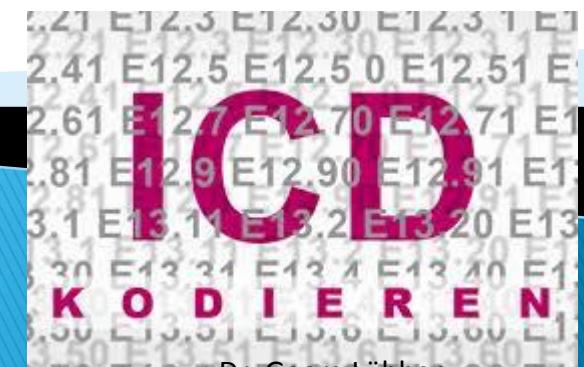


Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

Richtiges Kodieren – Strategien für MVZ Chancen, Potentiale, Fallstricke

Dr. Georg Lübben
BMVZ
Bad Sooden Allendorf, 19-03-15



Bevor es losgeht – eine kleine Umfrage

Welches MVZ wurde schon einmal geprüft?

- **Zufälligkeitsprüfung,
Wirtschaftlichkeitsprüfung,
Plausibilitätsprüfung?**



Bevor es losgeht – eine kleine Umfrage

Wie gut haben sie in Ihrem MVZ das Thema
„Kodieren“ im Griff?

- Gut
- Geht so
- Na ja...



Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

- Unsere Expertise
- Kodieren und Honorarpotentiale
- Kodieren und Fehlerquellen
- Kodieren in der Praxis



Dr. Georg Lübben
Seite 4
Kompetent und zuverlässig an der Seite niedergelassener Ärzte.

Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

- **Unsere Expertise**
- **Kodieren und Honorarpotentiale**
- **Kodieren und Fehlerquellen**
- **Kodieren in der Praxis**



Dr. Georg Lübben
Seite 5
Kompetent und zuverlässig an der Seite niedergelassener Ärzte.

Profil AAC

Die Firma

Unternehmensberatung für niedergelassene Ärzte

- KV-Abrechnungsberatung
- Verordnungsanalyse von Arznei- und Heilmitteln
- Qualitätssicherung: Kodieren



Profil AAC

Unser Auftrag

**... wir sorgen dafür, dass der Arzt sein Geld bekommt und
dass man es ihm nicht wieder wegnimmt!**



Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

- Unsere Expertise
- **Kodieren und Honorarpotentiale**
- Kodieren und Fehlerquellen
- Kodieren in der Praxis



Dr. Georg Lübben
Seite 8
Kompetent und zuverlässig an [der Seite](#) niedergelassener Ärzte.

Wie schreibt der Arzt Diagnosen?

Kodierung Hüftschmerz nach ICD-10-GM 2005

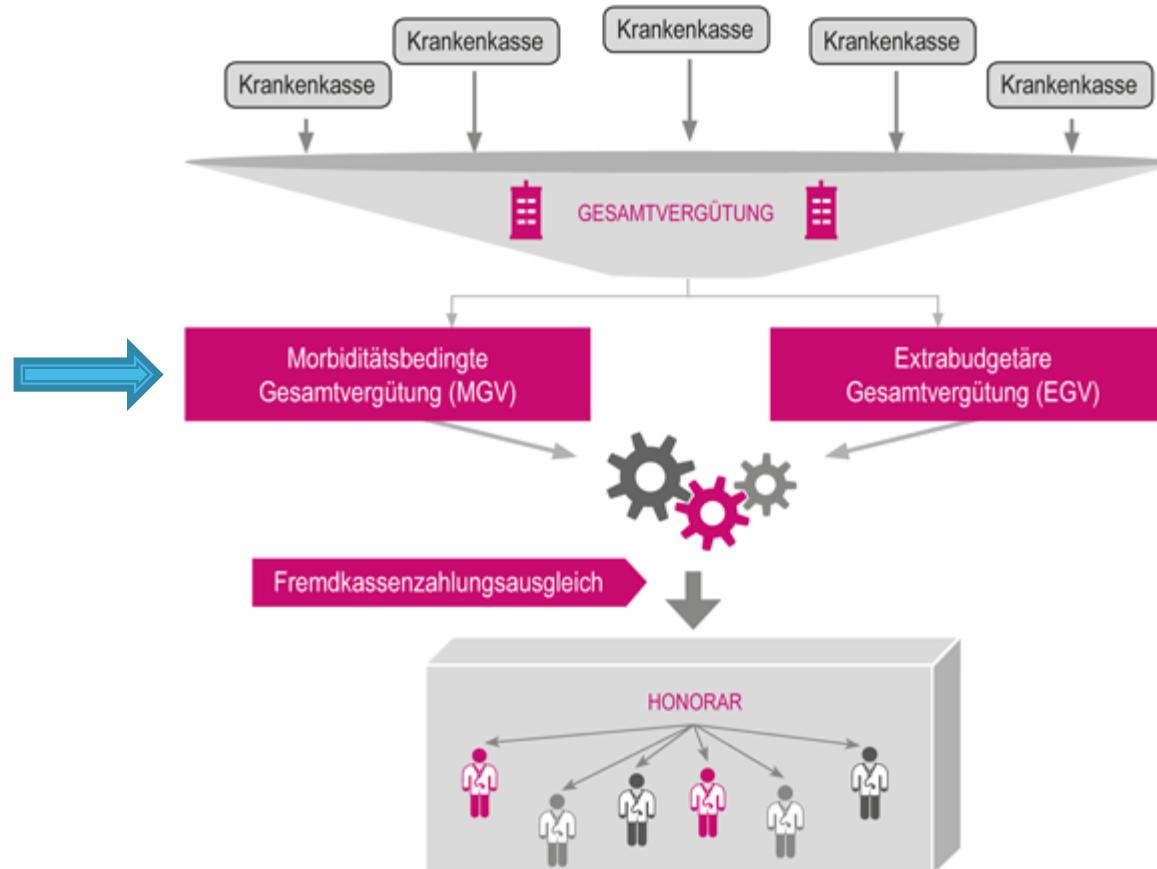
Projekt Morbidität

ICD
KODIEREN

Σ 13.400 Diagnosen!

M25.55	Gelenkschmerz (Hüftgelenk)
M54.5	Kreuzschmerz ISG
R52.1	Chronisch unbeeinflussbarer Schmerz
R52.2	Sonstiger chronischer Schmerz
M79.19	Myalgie
G62.9	Neuropathischer Schmerz (Neuropathie ohne nähere Angabe)
M16.1	Koxarthrose primär einseitig
M16.0	Koxarthrose primär beidseitig
M16.4	Koxarthrose posttraumatisch beidseitig
M16.5	Koxarthrose posttraumatisch einseitig
M16.9	Koxarthrose nicht näher bezeichnet
M16.2	Koxarthrose als Folge einer Dysplasie beidseitig
M16.2	Koxarthrose als Folge einer sonstigen Dysplasie einseitig
M13.15	Koxitis

Kodierung beeinflusst das Honorar



Schlechte Kodierung bedroht Honorar

KV	2014 zu 2013	2012 zu 2011
KV Berlin	0,67%	0,58%
KV Bremen	0,69%	
KV Saarland	0,95%	
KV Hessen	0,95%	0,80%
KV Baden-Württemberg	1,02%	1,05%
KV Hamburg	1,25%	
KV Schleswig Holstein	1,28%	
KV Rheinland-Pfalz	1,35%	
KV Bayern	1,38%	0,10%
KV Brandenburg	1,39%	1,80%
KV Nordrhein	1,40%	1,09%
KV Sachsen	1,64%	1,75%
KV Westfalen-Lippe	1,65%	0,65%
KV Niedersachsen	1,66%	
KV Thüringen	1,81%	1,81%
KV Meck.-Vorpommern	2,03%	1,64%
KV Sachsen-Anhalt	2,66%	2,69%

ICD-10

Geschichte

- **Anfänge: 1850**
- **Benutzt als Todesursachenstatistik: seit 1893**
- **Seit 1945: auch Krankheitsursachen**
- **Herausgeber: WHO**

Kodieren von Diagnosen

- **DDR: seit 1952**
- **BRD: seit 1986**

Herausgeber in Deutschland: DIMDI (ICD-10 GM)



DMP-Potential

Hausarztpraxis, 1.606 Scheine

DMP-Patienten

Potentiell nach Diagnose:

Pat. Anzahl Gesamt:

505

31,44 %

Typ I Diabetiker (Diagnose E10, O24.0):

5

91

5,67 %

0

Typ II Diabetiker (Diagnose E11, O24.1):

274

58

Diabetes mellitus (E12, E13, E14, O24):

60

11

KHK (I20-I25, I50, Z95.1, Z95.5):

228

35

Asthma (Diagnose J45, J46):

56

0

COPD (Diagnose J41- J44, J68.4):

33

0

Brustkrebs (Diagnose C50):

16

0

Psychosomatik

Kapitel:

35.1 - Nicht antragspflichtige Leistungen

Arzt	GON	Anzahl	Punkte	Euro pro GON	Gesamt in EUR	Häufigkeit Arzt	Fälle der FG	Diff. Anzahl	Zeit	
									Min.	Gesamt
Dr. med.	35100	5	152	15,40	76,99	0,31 %	6,79 %	+ 104	16 T	80
Dr. med.	35110	152	152	15,40	2.340,44	9,50 %	7,80 %	- 27	16 T	2.432
Summen						2.417,42			2.512	

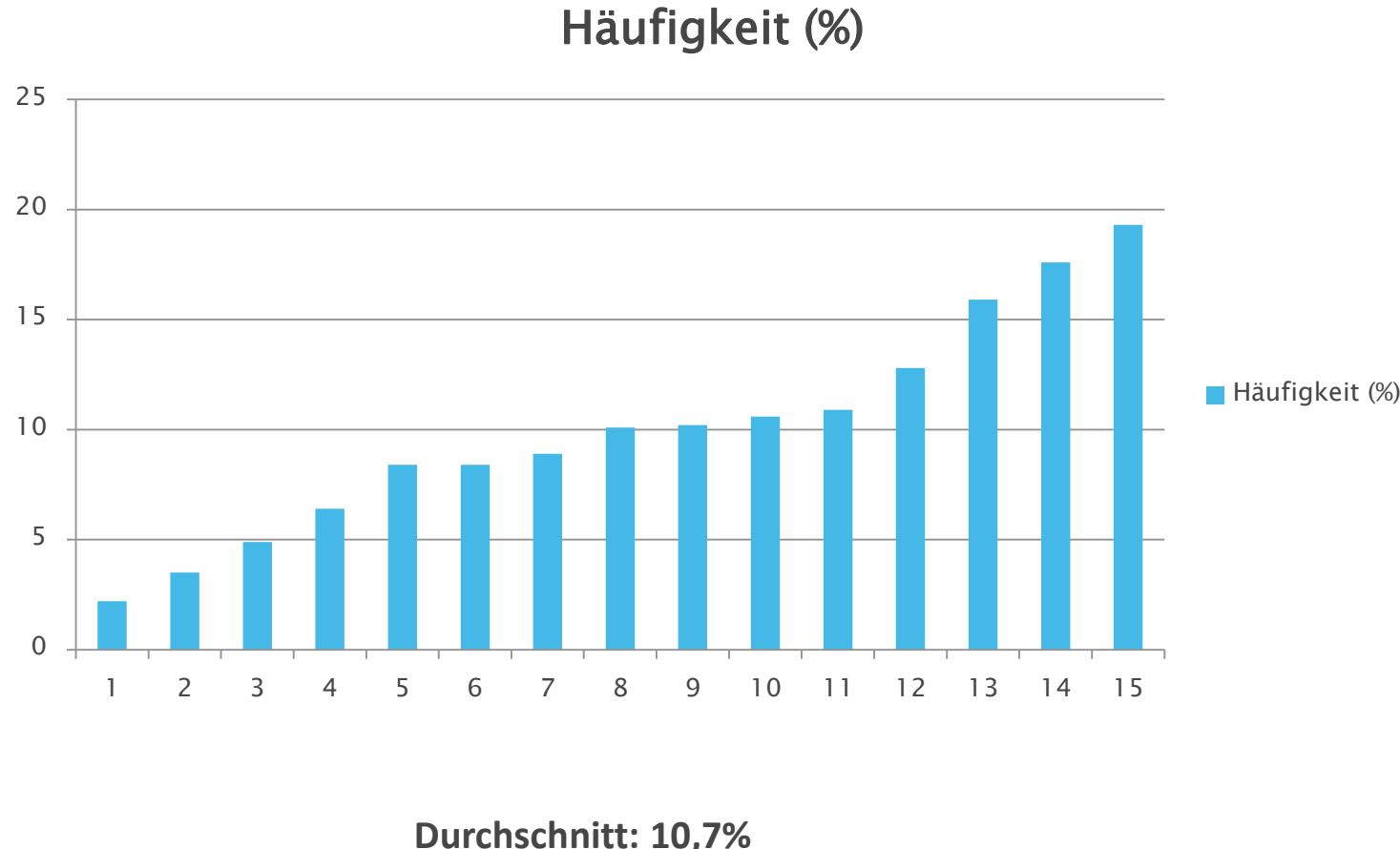
Aus der Beratungspraxis

2 Hausarztpraxen im direkten Vergleich

keine Heim- oder Hospizversorgung, keine Teilnahme an der SAPV

Parameter	Praxis 1	Praxis 2
	Einzelpraxis	Einzelpraxis
RLV-Fälle, 2.Q. 2013	981	922
Anteil Rentner (%)	42	46
Anteil Chroniker (%)	53	57
Anzahl Patienten mit Alter \geq 70 Jahre	370	348
- davon mit ICD-10 Diagnosen passend für Geriatrie-typische Morbidität	55	176
Anzahl Patienten mit altersunabhängiger qualifizierender Diagnose	21	30
Potentieller Mehr-Umsatz/Jahr	$76 \times 89,16,- \text{ EUR} \times 0,45 = \text{,- EUR}$	$206 \times 89,16,- \text{ EUR} \times 0,45 = \text{,- EUR}$

Häufigkeit geriatrischer Patienten



Geriatriepotential

Arztgruppe: **Hausärztliche Internisten**
KV: **Hessen**
Eingelesene Scheine: **2008**

Geriatrie-Patienten

Potentiell nach Diagnose:
(Prüfung auf gesicherte Diagnosen)

202

9,95 %

Tatsächlich nach GON:

63

3,10 %

Differenz:

170

8,37 %

- davon mit fraglicher Diagnose / HzV:
(03360 / 03362 abgerechnet)

31

Chronikerpotential

KV: Bayern
BSNR: 658044800
Arztgruppe: Hausärzte (Allgemeinmediziner, Internis
Eingelesene Scheine: 2043
- davon Hausarzt Scheine: 1703
(ohne ÄBD, SKT, Beleg und HzV)

ARZT-
ABRECHNUNGS-
CONTROLLING GMBH

Chroniker-Patienten (der letzten vier Quartale geprüft)

* ICD Liste basiert auf Vorschlägen für ICD-Kodes der KV Ba-Wü

Potentiell nach Diagnose und Kontakte:
(Prüfung auf gesicherte Diagnosen)

1157 67,94 %

- davon mit Ausschlussziffern:

0

Potential:

1.157 67,94 %

Tatsächlich abgerechnet nach GON:

963 56,55 %

- davon ohne entsprechende Diagnose*:
(03- 04220 / 03- 04221 bzw. 03- 04220H / 03- 04221H abgerechnet)

20 !

- davon mit Ausschlussziffern*:

1 !

- davon ohne 3 Kontakte*:
(03- 04220 / 03- 04221 abgerechnet)

3 !

- davon ohne 3 Kontakte bzw. Diagnose *:
(03- 04220H / 03- 04221H abgerechnet)

10 / 13 *

* gesamt abger. 03- 04220H / 03- 04221H

* (Bei der Überprüfung kann ein Patient mehrfach auftreten)

Chronikerziffer vergessen ?

241 14,15 %

AOK-Strukturbetreuungsvertrag Nordrhein

55	Arthritis psoriatica M07.0- G; M07.00 G; M07.04 G; M07.07 G; M07.09 G; M07.1- G; M07.10 G; M07.11 G; M07.12 G; M07.13 G; M07.14 G; M07.15 G; M07.16 G; M07.17 G; M07.18 G; M07.19 G; M07.2 G; M07.3- G; M07.30 G; M07.31 G; M07.32 G; M07.33 G; M07.34 G; M07.35 G; M07.36 G; M07.37 G; M07.38 G; M07.39 G		1
56	Entwicklungsstörungen/Störungen des Sozialverhaltens F90.0 G; F90.1 G; F90.8 G; F90.9 G; F91.0 G; F91.1 G; F91.2 G; F91.3 G; F91.8 G; F91.9 G; F92.0 G; F92.8 G; F92.9 G; F94.0 G; F94.1 G; F94.2 G; F94.8 G; F94.9 G; F95.0 G; F95.1 G; F95.2 G; F95.8 G; F95.9 G; F98.0 G; F98.1 G; F98.2 G; F98.3 G; F98.4 G; F98.5 G; F98.6 G; F98.8 G; F98.9 G		1
57	Chronischer Schmerz F45.4- G; F45.40 G; F45.41 G; R52.1 G; R52.2 G		1



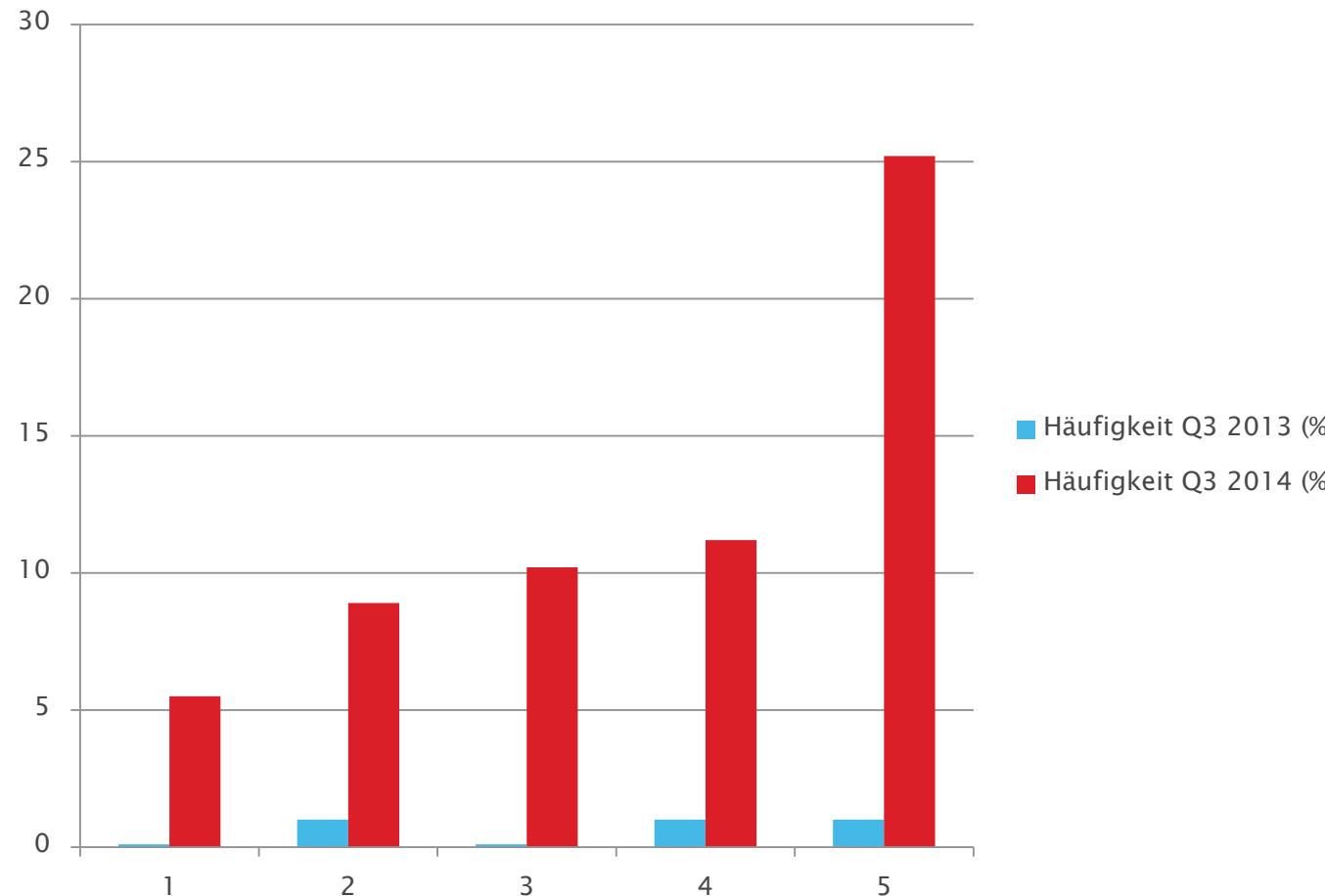
Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

- Unsere Expertise
- Kodieren und Honorarpotentiale
- Kodieren und Fehlerquellen
- Kodieren in der Praxis



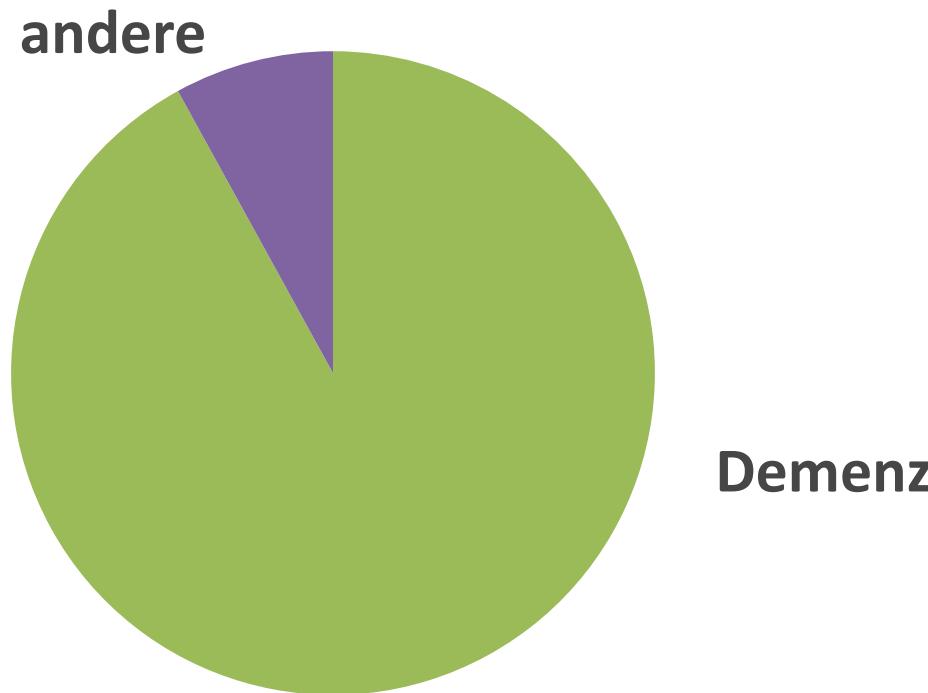
Dr. Georg Lübben
Seite 20
Kompetent und zuverlässig an der Seite niedergelassener Ärzte.

R54: Deutschland wird senil...



Geriatrie und Kodierqualität

Prüfung Hausarztpraxis Geriatrie Niedersachsen



Überprüfung der Diagnosen

Beispiel Psychosomatik

- Immer nur mit „Psycho-Diagnose“
- 35100: Ätiologischer Zusammenhang dokumentieren, „V/A Diagnose“ ist ausreichend
- 35110: nur mit „G-Diagnose“, nie ohne 35100 gemacht zu haben

Cave: FG-Durchschnitt und Prüfzeit beachten

EBM

Überprüfung der Diagnosen

Beispiel Psychosomatik: 35110

Was muss bei der 35110 dokumentiert werden?

- Laut EBM – nichts
- Laut Psychotherapierichtlinie:
Interventionsgrund in der Akte dokumentieren!
- Wenn mehrfach pro Tag – dann nur mit dokumentierter Uhrzeit



Überprüfung der Diagnosen: Psychosomatik

KV: Sachsen
BSNR: 958981000
Arztgruppe: Hausärzte (Allgemeinmediziner, Internisten)
Zeitraum / Stichtag 3.2014 / 30.09.2014
Eingelesene Scheine: 1.622
Anzahl betroffene Scheine: 86



Pat. Nr / Vers.Nr Geb. Datum GON LANR ICD

Psychosomatische Leistungen mit zweifelhafter Diagnose (Psychotherapie-Richtlinie des G-BA § 22(1))

Überprüfung der Diagnosen: Psychosomatik

1000749	/Wil*, Ir*	XX.01.1934	35110 / 983142701	I49.8 Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien I48.9 Vorhofflimmern und Vorhofflimmern, nicht näher bezeichnet I10.9- Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet C91.10 Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
1000625	/Leh*, Ro*	XX.04.1941	35110 / 983142701	M41.99 Skoliose, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation I10.90 Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise G82.29 Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnet E11.90 Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet

Überprüfung der Diagnosen: Ultraschall

Gebührennummer: 33012, Anzahl: 252

*Fehlende ICD-Diag.: E0**

Anzahl Patienten: 46

Anzahl GNR bei diesen 46

<i>VNr.</i>	<i>GON</i>	<i>Diagnosen</i>
	1 * 33012	Z24.1 :Notwendigkeit der Impfung gegen Virusenzephalitis, durch Arthropoden übertragen; D64.9 :Anämie, nicht näher bezeichnet; R10.4 :Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen; R09.1 :Pleuritis; F45.0 :Somatisierungsstörung; G58.0 :Interkostalneuropathie; D50.9 :Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet; E53.9 :Vitamin-B-Mangel, nicht näher bezeichnet; L65.9 :Haarausfall ohne Narbenbildung, nicht näher bezeichnet
	1 * 33012	M49.57 :Wirbelkörperkompression bei anderenorts klassifizierten Krankheiten: Lumbosakralbereich; M22.4 :Chondromalacia patellae; R10.4 :Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen; R09.1 :Pleuritis; F45.0 :Somatisierungsstörung; Z24.1 :Notwendigkeit der Impfung gegen Virusenzephalitis, durch Arthropoden übertragen; Z00.0 :Ärztliche Allgemeinuntersuchung; E87.8 :Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes, anderenorts nicht klassifiziert; D64.9 :Anämie, nicht näher bezeichnet; E78.0 :Reine Hypercholesterinämie; D50.9 :Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet; K76.9 :Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet; H93.1 :Tinnitus aurium
	1 * 33012	R10.4 :Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen; R09.1 :Pleuritis; F45.0 :Somatisierungsstörung; Z24.1 :Notwendigkeit der Impfung gegen Virusenzephalitis, durch Arthropoden übertragen; K31.9 :Krankheit des Magens und des Duodenums, nicht näher bezeichnet; K86.9 :Krankheit des Pankreas, nicht näher bezeichnet; A09.9 :

Überprüfung der Diagnosen

Beispiel 01772

310345 / Osm* / Is* 01.06.1989	B37.3 Kandidose der Vulva und der Vagina N76.0 Akute Kolpitis N89.8 Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vagina O99.0 Anämie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert Z30.0 Allgemeine Beratung zu Fragen der Kontrazeption Z34 Überwachung einer normalen Schwangerschaft
310411 / Alk* / So* 01.04.1992	F45.2 Hypochondrische Störung Z34 Überwachung einer normalen Schwangerschaft Z36.9 Pränatales Screening, nicht näher bezeichnet
311105 / El-* / Za* 01.04.1995	N89.8 Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vagina Z30.0 Allgemeine Beratung zu Fragen der Kontrazeption Z34 Überwachung einer normalen Schwangerschaft

Überprüfung der Diagnosen

Pat. Nr / Vers.Nr Geb. Datum GON ICD

DMP COPD Leistungen mit zweifelhafter Diagnose

XX.11.1947 99202C	T78.4 Allergie, nicht näher bezeichnet
	R32 Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
	M99.82 Sonstige biomechanische Funktionsstörungen: Thorakalbereich [thorakolumbal]
	M62.81 Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
	M51.2 Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
	M23.39 Sonstige Meniskusschädigungen: Nicht näher bezeichneter Meniskus
	M06.99 Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisationen
	K59.0 Obstipation
	J38.4 Larynxödem
	I25.9 Chronische ischämische Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
	F17.2 Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak: Abhängigkeitssyndrom
	E04.0 Nichttoxische diffuse Struma
	A69.2 Lyme-Krankheit

Überprüfung der Diagnosen

Pat. Nr / Vers.Nr Geb. Datum GON ICD

DMP COPD Leistungen mit zweifelhafter Diagnose

XX.01.1979 91222C L70.9 Akne, nicht näher bezeichnet
K21.0 Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
J45.9 Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet

Diagnosen bei Prüfungen

Beispiel 02300:

- Ist eine Behandlungsindikation erkennbar?

Beispiel 01410-15:

- Ist eine mit dem Hausbesuch in Zusammenhang stehende Diagnose dokumentiert?

Das sind „Klassiker“ bei Zufälligkeitsprüfungen!

Neu: Ultraschall, Endoskopie!!

Palliativmedizin und Diagnosen

- Hyperurikämie ohne Zeichen von entzündlicher Arthritis oder tophischer
- E79.0 Gicht
- H54.2 Mittelschwere Sehbeeinträchtigung, binokular
- H26.9 Katarakt, nicht näher bezeichnet
- H40.4 Glaukom (sekundär) nach Entzündung des Auges
- Divertikulose des Darms, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation, Abszess oder
- K57.90 Angabe einer Blutung
- Z25.1 Notwendigkeit der Impfung gegen Grippe [Influenza]
- M54.12 Radikulopathie: Zervikalgang
- E78.0 Reine Hypercholesterinämie
- Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer
- I10.90 hypertensiven Krise
- M54.16 Radikulopathie: Lumbalgang
- M47.80 Sonstige Spondylose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
- N40 Prostatahyperplasie
- E78.5 Hyperlipidämie, nicht näher bezeichnet

Palliativmedizin und Diagnosen

- Z51.5 Palliativbehandlung
- I50.9 Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
Notwendigkeit der Impfung gegen Grippe
- Z25.1 [Influenza]
- G45.92 Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
- F03 Nicht näher bezeichnete Demenz
Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]:
- E11.72 Mit multiplen Komplikationen
Nicht näher bezeichnete
- R32 Harninkontinenz

Diagnosestatistik im Vergleich

Hausarztpraxis, Berlin, 458 Scheine

Diagnose		Anzahl Praxis	Häufigkeit Praxis	Häufigkeit FG	Differenz in Prozent	Differenz Patienten
M54	Rückenschmerzen	220	48,0 %	13,6 %	253,2 %	158
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	211	46,1 %	40,7 %	13,2 %	25
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	175	38,2 %	10,7 %	257,1 %	126
E78	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien	144	31,4 %	28,5 %	10,3 %	13
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	129	28,2 %	2,9 %	871,2 %	116
K29	Gastritis und Duodenitis	124	27,1 %	6,5 %	316,5 %	94
E04	Sonstige nichttoxische Struma	122	26,6 %	12,0 %	122,0 %	67

Diagnosestatistik im Vergleich

Hausarztpraxis, Berlin, 701 Scheine

Diagnose	Anzahl Praxis	Häufigkeit Praxis	Häufigkeit FG	Differenz in Prozent	Differenz Patienten
Z71 Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke anderer Beratung oder ärztlicher Konsultation in Anspruch nehmen, anderenorts nicht klassifiziert	701	100,0 %			701
Z76 Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	475	67,8 %			475
E78 Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien	413	58,9 %	28,2 %	108,9 %	215
R52 Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	343	48,9 %	2,1 %	2.230, %	328
R53 Unwohlsein und Ermüdung	336	47,9 %			336
Z26 Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten	309	44,1 %	1,5 %	2.838, %	298
Z51 Sonstige medizinische Behandlung	302	43,1 %			302

Beispiele aus der Kodier-Praxis

Diagnosen		Anzahl Praxis	Häufigkeit Praxis	Häufigkeit FG	Differenz FG
Diabetes					
Patienten mit Diabetes: E10-14		71	2,3 %	17,5 %	-15,2 %
Patienten mit nicht näher bezeichneter Diabetes: E14		50	1,6 %	8,7 %	-7,1 %
Diabetes mellitus, Typ 2: E11		6	0,2 %	12,5 %	-12,3 %
Diabetes und Komplikationen					
Patienten ohne Komplikationen: E11.9		4	0,1 %	11,5 %	-11,4 %
Patienten mit Komplikationen: E11.0-E11.8		2	0,1 %	2,4 %	-2,3 %
Patienten mit sonstigen nicht näher bezeichneten Komplikationen: E11.8		0	0,0 %	0,3 %	-0,3 %
Patienten mit multiplen Komplikationen: E11.7		0	0,0 %	0,7 %	-0,7 %
Patienten mit diabetischer Nephropathie: E11.2 + N08.3		0	0,0 %		

MVZ, 3.063 Scheine, Kodieren = Kompletausfall!

Hintergrundinfo: insgesamt 243 Patienten mit OAD-Verordnungen!!!

Beispiele aus der Kodier-Praxis

Diagnosen	Anzahl Praxis	Häufigkeit Praxis	Häufigkeit FG	Differenz
Diabetes				
Patienten mit Diabetes: E10-14	376	12,7 %	17,5 %	-4,8 %
Patienten mit nicht näher bezeichneter Diabetes: E14	340	11,5 %	8,7 %	2,8 %
Diabetes mellitus, Typ 2: E11	55	1,9 %	12,5 %	-10,6 %
Diabetes und Komplikationen				
Patienten ohne Komplikationen: E11.9	52	1,8 %	11,5 %	-9,7 %
Patienten mit Komplikationen: E11.0-E11.8	4	0,1 %	2,4 %	-2,3 %
Patienten mit sonstigen nicht näher bezeichneten Komplikationen: E11.8	0	0,0 %	0,3 %	-0,3 %
Patienten mit multiplen Komplikationen: E11.7	1	0,0 %	0,7 %	-0,7 %
Patienten mit diabetischer Nephropathie: E11.2 + N08.3	0	0,0 %		

MVZ, 2.984 Scheine, Komplikationen kaum dokumentiert

Diagnosestatistik: Diabetes

GP Berlin, 1.326 Scheine, 4. Quartal 2014

407 Patienten mit Typ-2-Diabetes

E11.90 keine Komplikationen*	393
E11.40 mit neurologischen Komplikationen *	9
E11.50 mit vaskulären Komplikationen*	2
E11.11 mit Ketoazidose, entgleist	1
E11.20 mit nephrologischen Komplikationen*	1
E11.75 mit Fußsyndrom, entgleist	1

* nicht entgleist

Abrechnung und Verordnungen sind sehr kompliziert!



Konsequenzen

Dr. med. Manfred Mustermann

Facharzt für Allgemeinmedizin

Emsigweg 1 a - 08150 Irgendwo
Telefon (12 34) 3 57 86

Irgendwo, den

Taxe

Für: _____

Rp. (Bitte Leeräume durchstreichen!)

Vocado HCT
Lantus Fertigspritze
Simvahexal 40mg
Mono-Embolex
Velmetia
Brilique
Eliquis
Procoralan

Diagnosen

E11.9 Typ-2-Diabetes
I10.9 Hypertonie

Beide „nicht näher bezeichnet“

Dr. med. Manfred Mustermann
Facharzt für Allgemeinmedizin
Emsigweg 1 a - 08150 Irgendwo
Telefon (12 34) 3 57 86

Arztstempel / Unterschrift des Arztes

Vordruck Leitverlag GmbH Berlin, Halsbrücker Str. 31b, 09599 Freiberg, Tel. 03731/303-0

Fallbeispiel

526	G56.0 Karpaltunnel-Syndrom	ARCOXIA 90 mg 100 Filmtbl. N3 Pantozol 40mg 56 magensaftres. Tbl. N2 2. Paar Einlagen (aus hygienischne Gründ 1 Paar Langsollige Weichpolster-Einlagen ARCOXIA 60 mg 50 Filmtbl. N2 Pantozol 40mg 56 magensaftres. Tbl. N2 1 MediTens Plus nach erfolgreicher Anwen	414,39 €
2987		ARCOXIA 60 mg 50 Filmtbl. N2 Novaminsulfon 500 mg Lichtenstein 50 ml	384,67 €
		ARCOXIA 60 mg 50 Filmtbl. N2 Novaminsulfon 500 mg Lichtenstein 50 ml ARCOXIA 60 mg 50 Filmtbl. N2 Novaminsulfon 500 mg Lichtenstein 50 ml Novaminsulfon 500 mg Lichtenstein 100 ml ARCOXIA 60 mg 50 Filmtbl. N2	

Arzt-Abrechnung-Controlling GmbH

- Unsere Expertise
- Kodieren und Honorarpotentiale
- Kodieren und Fehlerquellen
- **Kodieren in der Praxis**



Dr. Georg Lübben
Kompetent und zuverlässig an der Seite niedergelassener Ärzte.
Seite 42

Die vier Hauptdiagnosen in MVZ

- 1. Unterdurchschnittliche Fallzahlen**
- 2. Unzureichende Potentialausschöpfung**
- 3. Mangelhafte Kodierung von Diagnosen**
- 4. Unzureichende Kooperation – insbesondere bei MVZ in Klinikträgerschaft**



Kodieren – Zitate von Ärzten...

- Machen meine Damen!
- Ich **HASSE** den ICD-10...
- Ich bin kein Erfüllungsgehilfe der Krankenkassen...
- Ich bin Arzt, kein Fachmann für Verschlüsselungstechnik...
- ICD 10 – brauche ich nicht...
- Macht bei mir das Praxisprogramm...



© MEDICAL TRIBUNE

Kodieren – Zitat einer MFA...



Ich versuche hinter ihm her zu räumen so gut ich kann. Er wirft mir im Vorbeigehen die eine oder andere Diagnose an den Kopf – und ich kann dann sehen wo sie hingehören.

Ich wurde zu diesem Thema nie geschult...

Kodierqualität

So **viele** Diagnosen wie möglich, auch behandlungsrelevante Nebendiagnosen

Beispiel:

- Patient mit Prostatakarzinom, Therapie einer reaktiven Depression, der Knochenschmerzen und eines Lymphödems mittels Lymphdrainage – die richtigen Diagnosen dokumentieren!

Kodierqualität

So **genaue** Diagnosen wie möglich. Keine „sonstige Erkrankung“ bzw. „nicht näher bezeichnet“, wenn es genauere Diagnosen gibt.

Beispiel:

- M50.1 zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie - eine Praxisbesonderheit bei Heilmittel.
- Die M50.2 „sonstiger zervikaler Bandscheibenschaden“ nicht

Diagnosen Qualität

Dokumentation von
Diagnosen ist lästig, aber
eine **ärztliche Kernaufgabe**

Sie ist **NICHT** durch Dritte
zu substituieren!

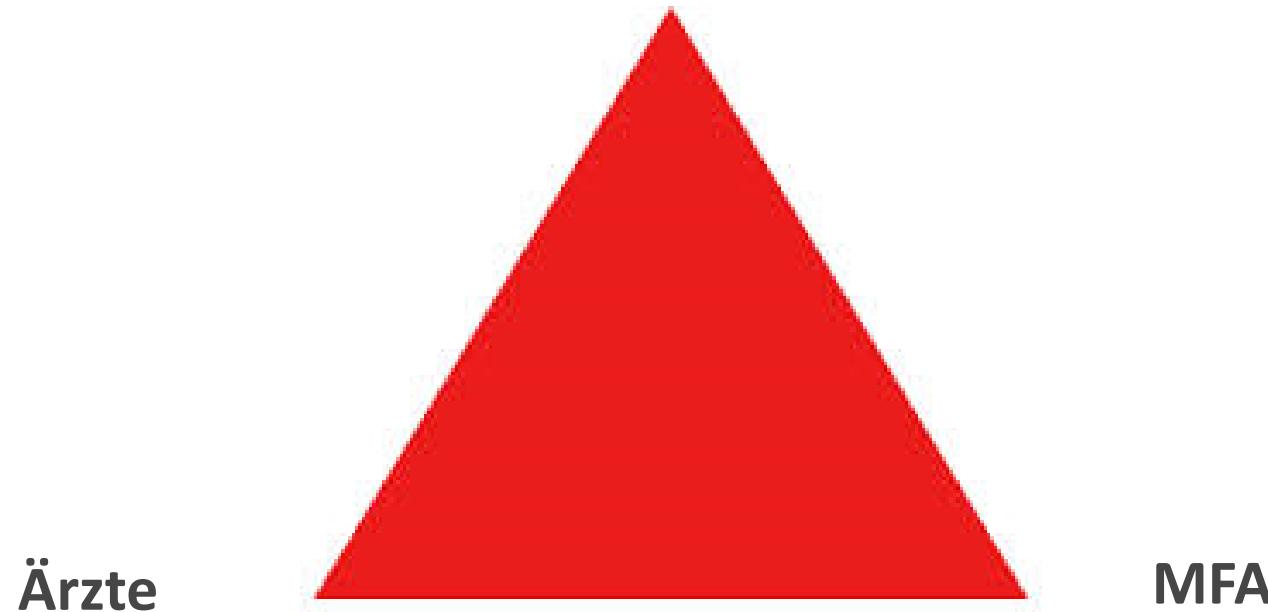
Aber: eine geschulte MFA kann
sich sehr segensreich auswirken!



Das Kräftedreieck zur erfolgreichen Umsetzung

Controlling

•



Ohne MFA wird das nix...

Zusammenfassung

Gutes Kodieren in MVZ

- erschließt Potentiale bei der Abrechnung
- ist Qualitätssicherung bei Leistungen
- sichert die AM- und HM Verordnung ab und ist die beste Regress-Prävention!

